

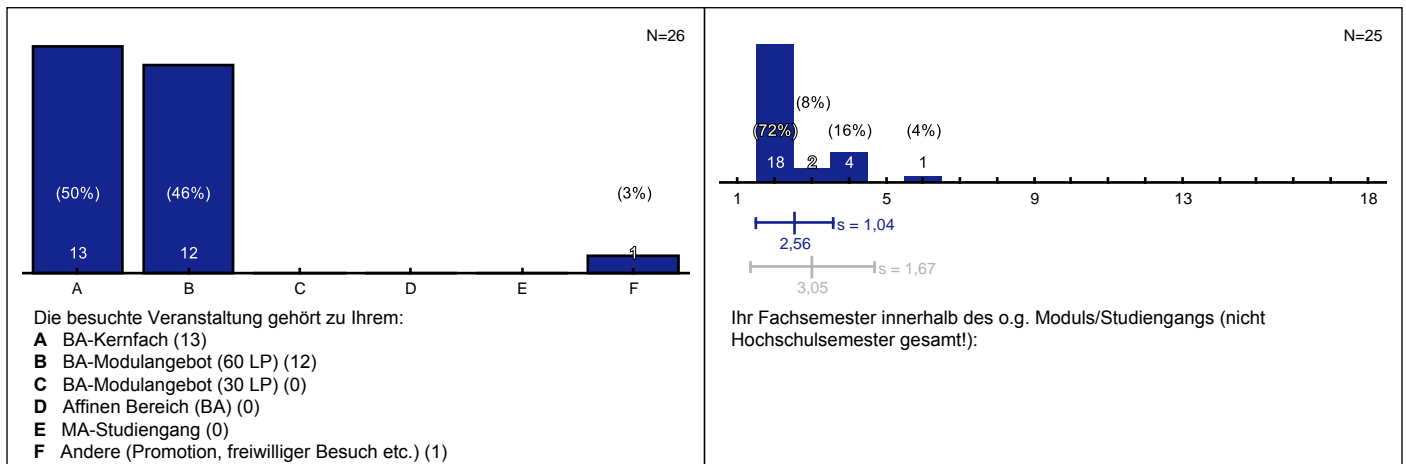
# Detailauswertung zur Veranstaltung "Levels of Linguistic Analysis II: Cognitive Linguistics"

Sehr geehrte Dozentin, sehr geehrter Dozent,  
 im Folgenden erhalten Sie die Ergebnisse der Evaluation Ihrer Lehrveranstaltung.  
 Bitte beachten Sie die "Erläuterungen zur Visualisierung" weiter unten.  
 Kommentare auf Freitextfragen finden Sie – durch Abtippen anonymisiert – unter dem Punkt "Zusätzliche Fragen zur Lehrveranstaltung" am Ende der Auswertung.  
 Diese flossen nicht in die Berechnung der Werte ein. In eckigen Klammern stehen ggf. erläuternde oder ergänzende Hinweise zu einzelnen Kommentaren.  
 Zu dieser Veranstaltung wurden 26 Bewertungen (bei 45 TeilnehmerInnen) abgegeben. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 58%.  
 Mit freundlichen Grüßen  
 Das Evaluationsteam

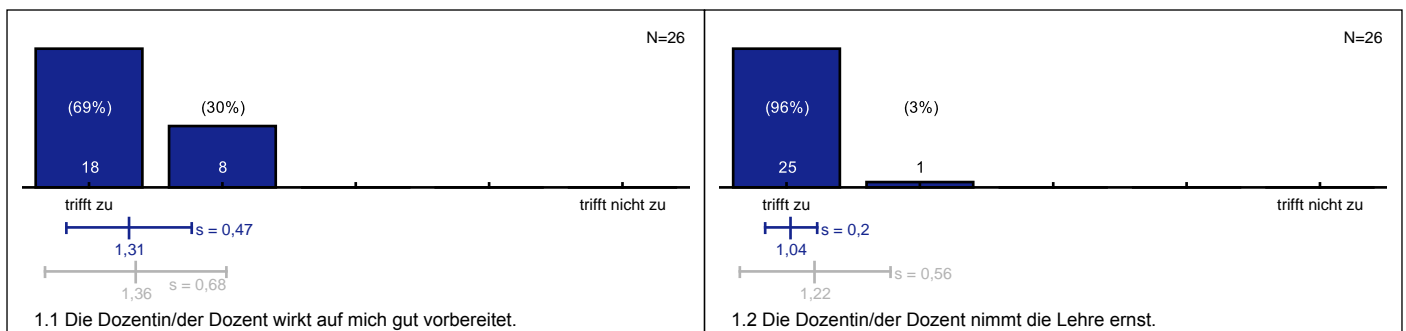
## Erläuterungen zur Visualisierung

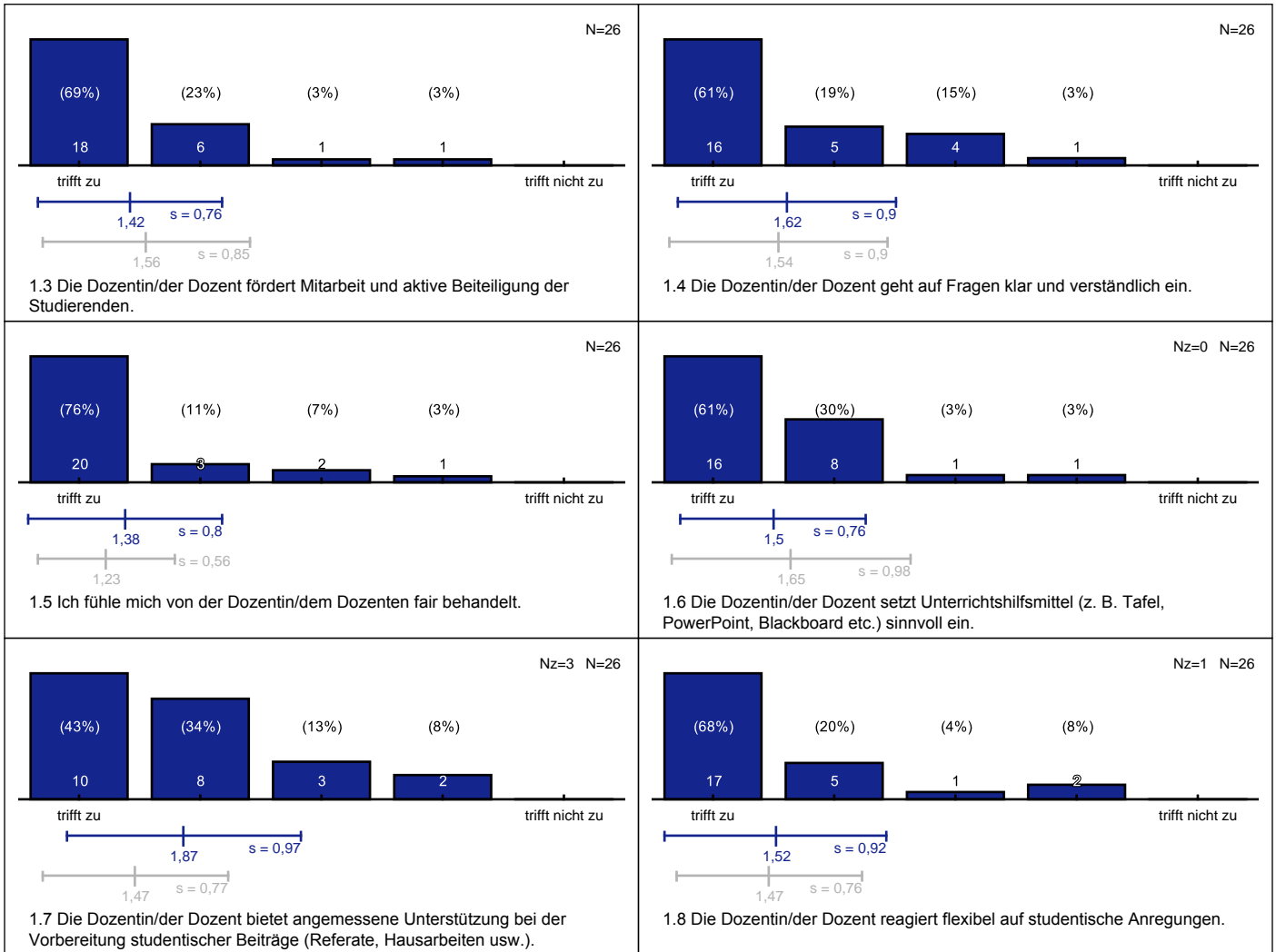
- Im oberen Teil des Bildes befindet sich ein Histogramm der absoluten Häufigkeiten. Hierbei ist die Höhe des Balkens proportional zur Anzahl der Antworten.
- Im unteren Bildteil befinden sich zwei gleichartige Visualisierungen von Mittelwert (Durchschnitt) und Standardabweichung (s). (Je näher der Wert der Standardabweichung s gegen null geht, umso größer ist die Übereinstimmung der TeilnehmerInnen in diesem Punkt.) Die obere, blaue Grafik kennzeichnet die Werte dieser Veranstaltung, die untere, graue diejenigen der Vergleichsgruppe. Als Vergleichsgruppe dienen – unabhängig vom Veranstaltungstyp – alle Veranstaltungen des Instituts, die in diesem Semester softwaregestützt evaluiert wurden. Der Vergleichswert soll lediglich dazu dienen, die eigenen Ergebnisse besser einordnen zu können.
- N ist die Gesamtzahl der Antworten inkl. sogenannter Verweigerungen ("k. A." für "kein Angebot")
- Nz ist die Anzahl der Verweigerungen, die in der Berechnung nicht berücksichtigt werden. (Sind die Werte N und Nz in einem Punkt annähernd gleich groß, können einzelne vorliegende Bewertungen auch ein Hinweis auf eine irrtümlich bzw. fälschlich gegebene Antwort sein.)

## Angaben zu Ihrem Studium

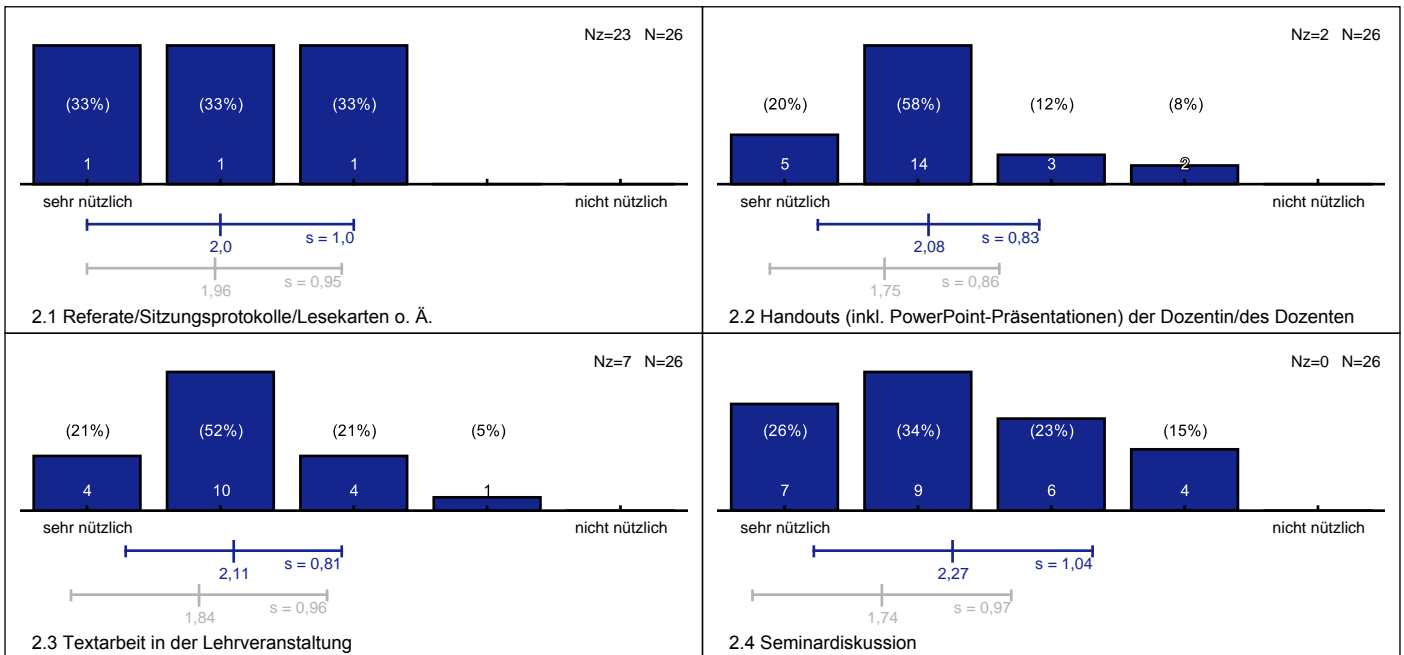


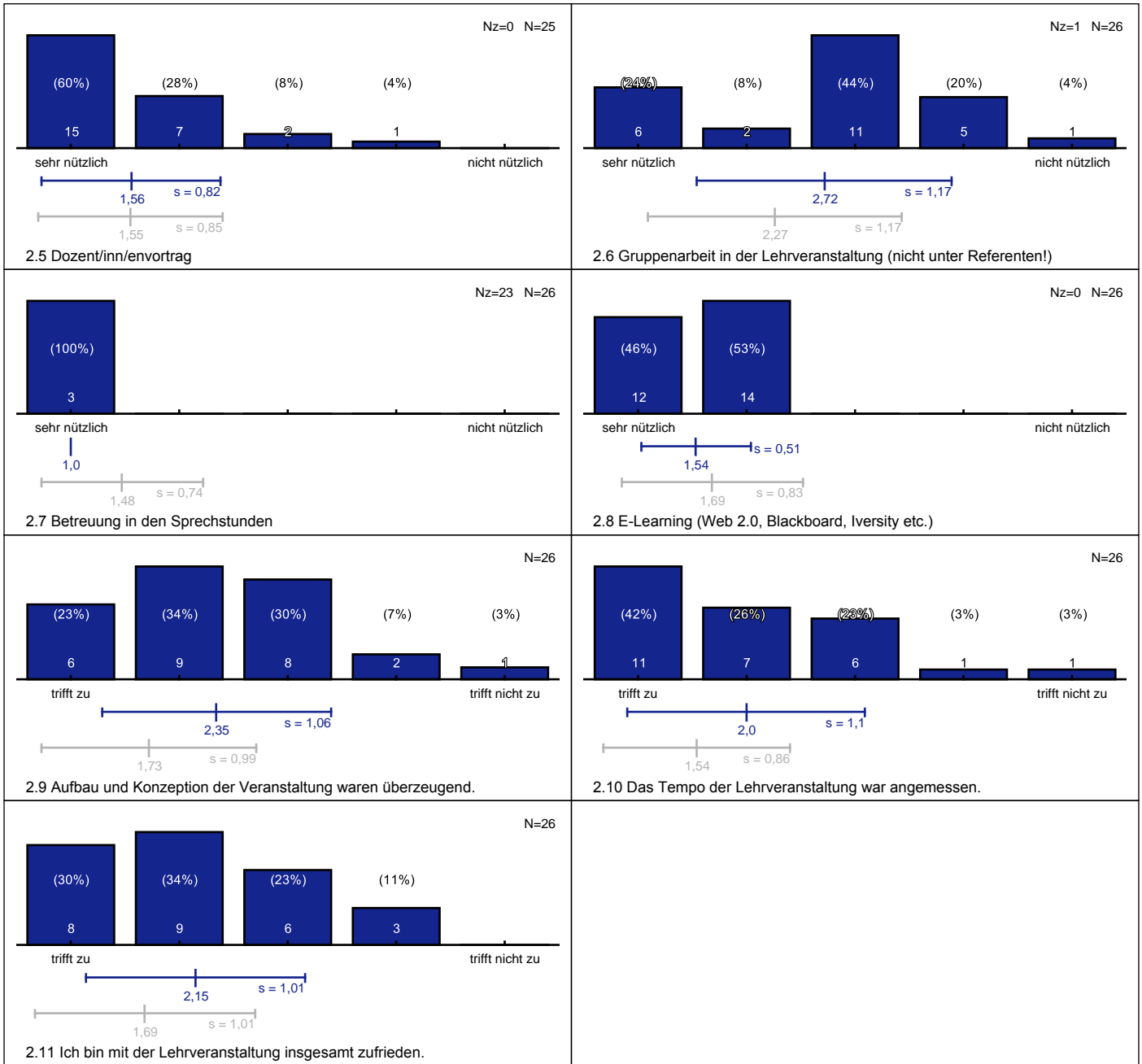
## 1. Aussagen zur Lehrleistung der Dozentin/des Dozenten



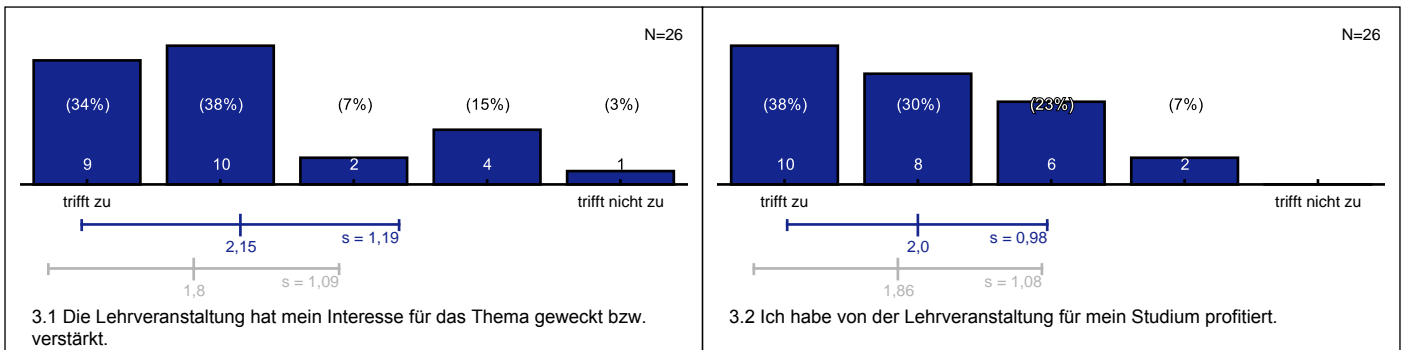


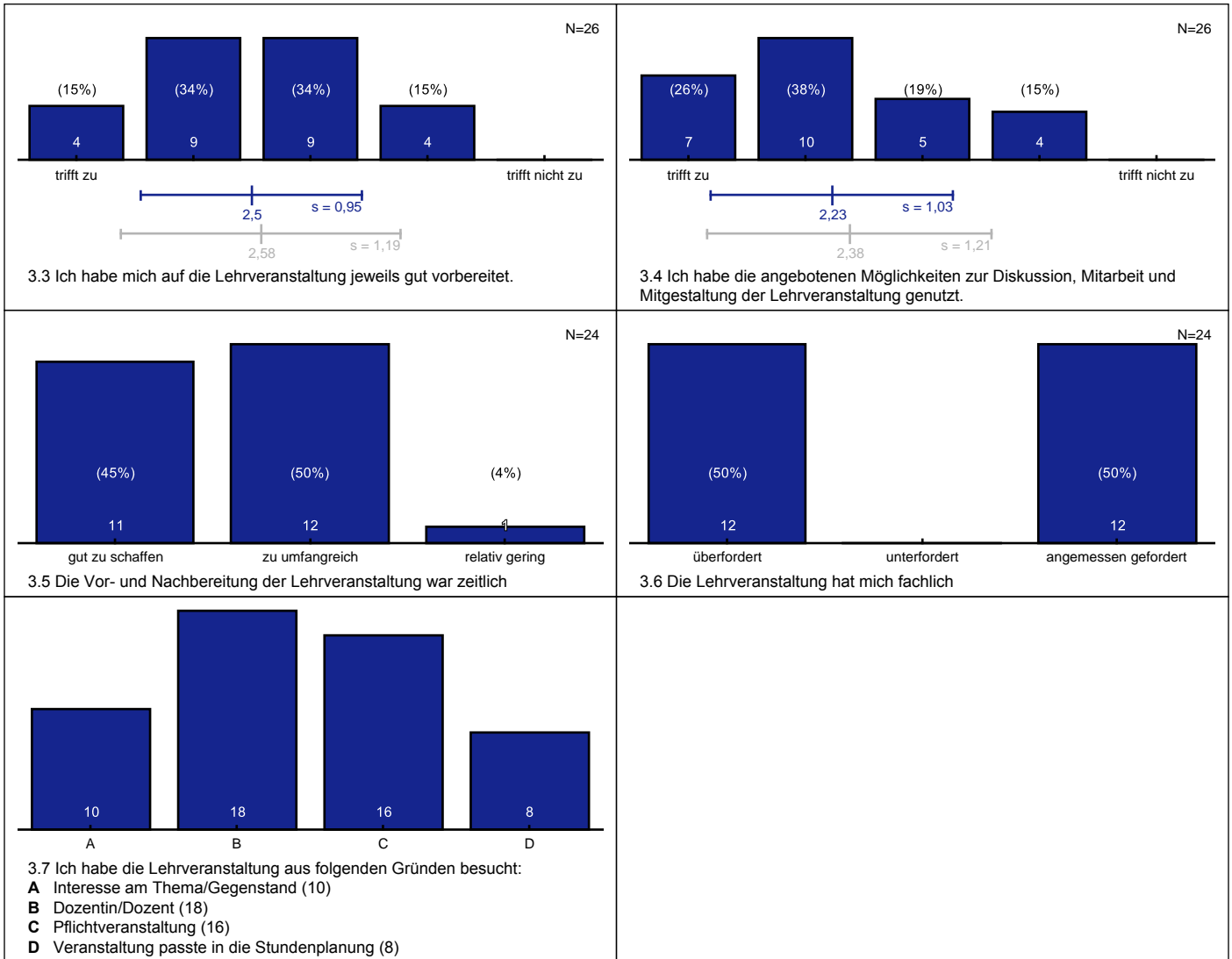
## 2. Nützlichkeit einzelner Aspekte und Gesamtbeurteilung der Lehrveranstaltung





### 3. Persönliche Einschätzung





### Zusätzliche Fragen zur Lehrveranstaltung

Welche Aspekte der Lehrveranstaltung erschienen Ihnen besonders gelungen und sollten auf jeden Fall beibehalten werden?

- Freundlichkeit + Offenheit der Dozentin
- Auflockerung durch Witze und Bilder in den Powerpoint-Präsentationen
- der Enthusiasmus der Dozentin
- - possibility to have the questions answered in class by the instructor
- the joy of the instructor in teaching this pretty complex topic
- having an alternative for regular/active attendance
- Reading Responses als "Anwesenheitsliste"
- Reading Responses
- - gute Folien
- interaktive Aufgaben (Web)
- - Präsentationen
- alles gut!
- - Gruppendiskussionen
- research tasks
- gute Vorbereitung der Dozentin
- - RRs
- Diskussionen
- Gruppenarbeit
- Powerpoints
- Korpusanalysen
- Besonders gut fand ich die Idee mit den Reading Responses.
- - Frau Flach ist sehr engagiert und gibt sich viel Mühe.
- Die Powerpoint-Präsentation ist immer sehr hilfreich.
- - Reading responses with the possibility of asking questions were a good idea.
- More help with how to write an empirical study would be good.
- reading responses statt Referate ist viel sinnvoller, besseres Beschäftigen mit dem Thema

Welche Aspekte der Lehrveranstaltung beurteilen Sie negativ/was sollte verbessert werden (ggf. wie)?

- - nicht so viele Gruppenarbeiten -> eher kontraproduktiv
- - bessere Einführung, worum es in Cog. Ling. überhaupt geht
- Fachliches Niveau zu hoch. Es war mitunter schwer, der Dozentin zu folgen.
- - Für 5 LPs leider viel zu hohe Anforderungen in Sachen wöchentlicher Arbeitsbeiträge etc.
- - Zu viel rein inhaltliche Arbeit und zu wenig (bzw. oft keine Zeit für) methodische Fragen.
- Oft zu komplizierte + abstrakte, sehr lange Texte. Vielleicht das Ganze etwas anschaulicher + kompakter gestalten.
- Die Texte waren etwas viel. Weniger Texte, dafür intensiver besprechen, sodass man sie wirklich verstanden hat.
- - Gruppenarbeit zu viel und zu unangeleitet
- - Reading Responses nicht immer bis zur Deadline machbar
- Ich fände es besser, wenn der Gruppenarbeitsstil der Stunden etwas kürzer wäre. Die Diskussionen waren interessant, aber nach einiger Zeit oft zu spekulativ und man konnte nicht überprüfen, ob alle Spekulationen korrekt sind.
- - zu viel Gruppenarbeit, fehlendes Besprechen der Literatur, es blieb am Ende der Stunde zu wenig Zeit für Besprechen des für diese Woche aufgegebenen Textes
- - Texte teilweise zu umfangreich
- Die Gruppenarbeitsphase war oft nicht produktiv.
- Gruppenarbeiten oftmals im Leerlauf
- zu umfangreiche Vor- bzw. Nachbereitung
- der Leseumfang/die Texte teilweise sehr schwer
- - Die Unterrichtsgestaltung war teilweise sehr unstrukturiert, da wir z. T. 40 min. Zeit hatten, eine Frage zu beantworten, sich aber nicht ausreichend vorbereitet wurde und deshalb nach 5 min. Privatgespräche losgingen.
- - Die Betreuung der Gruppen kam ein wenig zu kurz.
- - Der Kurs war zu groß (42 aktive Teilnehmer).
- - Es sollten mehr wirkliche Fallstudien analysiert werden, anstatt dass nur ein Einführungsbuch gelesen wird (Evans & Green).
- - Affinitäten zur Neuro-Linguistik herauszustellen wäre hoch interessant gewesen.
- - zu viele Studierenden -> führte zu Vorlesungsgefühl in einem Seminar
- - Es gab zu viel Gruppenarbeit.
- a bit less ground to cover -> the topic is pretty complex and maybe having a bit more time to discuss it would be better
- Zeiteinteilung während der Stunden könnte besser eingehalten/umgesetzt werden.
- teilweise zu lange Texte -> Zeitmanagement manchmal schwer

Weitere Anregungen, Hinweise, Kommentare etc.:

- Wetter war prima. Raum nicht.
- nicht zu viel Text- und Gruppenarbeit verlangen
- Merci.
- - zu umfangreiche Lektüre
- - zu häufig wechselnde Lektüre
- Immer wieder schön bei Ihnen, danke.
- weniger Gruppenarbeit
- Es wäre schön, wenn die Lehrkraft im Seminar mehr selbst sprechen würde und mehr Inhalt vermitteln würde. Zeitweise war es zu viel Gruppenarbeit!